

Bundesamt für Sport  
Per email über  
stefan.leutwyler@baspo.admin.ch

Bern, 21. März 2018

**Vernehmlassungsantwort**  
**Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele «Sion 2026»**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Der sgv steht der Organisation Olympischer Spiele skeptisch gegenüber. Seiner Meinung nach müssen für eine Zustimmung die nachfolgenden Kriterien kumulativ erfüllt und für die Dauer der Olympischen und Paralympischen Winterspiele garantiert sein:

- Das Projekt «Sion 2026» muss mit Budgets arbeiten, die verbindliche Kostendächer ausweisen sowie die Positionen transparent und nachvollziehbar darstellen. Namentlich darf über die verbindlichen Zusagen - so sie gesprochen werden - hinaus im Nachhinein keine Risikoabdeckungs-garantie in Aussicht gestellt werden. Ebenso sind insbesondere betriebswirtschaftliche Risikofaktoren wie beispielsweise Wetter, Logistikkosten, etc. in Varianten mit Eventualplänen zu berücksichtigen.
- «Sion 2026» muss ausschliesslich auf bestehenden oder bereits geplanten Anlagen und Infrastrukturen basieren.
- Das Projekt muss ein konsequentes Risikomanagement aufweisen, die Verantwortlichkeiten müssen klar geregelt sein und die Haftungsstruktur muss von Anfang an deutlich machen, welche natürliche Personen verantwortlich sind und demzufolge auch für Schäden, Ausfälle und dergleichen haften.
- Die Sicherheit der Spiele und der Region muss ebenso gewährleistet sein wie die Umweltverträglichkeit der Eingriffe in die Natur.
- «Sion 2026» muss einen ökonomisch messbaren Nutzen für die Schweiz bringen. Dieser Nutzen ist zu beziffern und nach Akteuren und Sektoren aufzuzeigen.
- Die erläuternden Materialien des Bundesrates müssen die fiskalpolitischen, insbesondere steuerlichen, Implikationen der Beiträge seitens des Bundes aufzeigen. Die derzeitigen Ausführungen sind zu generell und genügen deshalb nicht.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgV**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor, Nationalrat



Henrique Schneider  
stv. Direktor